



Probstei-Museum



Das Probstei-Museum ist mitten in Schönberg zu finden. Eine großzügige Hofanlage mit historischen Fachwerkbauten und einem modernen Ausstellungssaal liegen reizvoll inmitten von Bauerngärten und Grünanlagen. Auf einem Rundgang durch die ständige Ausstellung wird der Besucher entführt in die Lebens- und Arbeitswelt seiner früheren Bewohner. Kostbare Trachten, besondere Keramikgefäße und kunstvolle Intarsienschnitzereien verweisen auf Standesbewusstsein und Wohlstand einer ehemals privilegierten Bauernschaft. Aspekte der jüngeren Geschichte werden im modernen Anbau des Museums thematisiert. Sonderausstellungen zur Kulturgeschichte und Kunst ergänzen das Ausstellungs-Spektrum. Besuchern wird während der Saison ein reichhaltiges Programm mit Märkten, landwirtschaftlichen Vorführungen, Brotbacken im Steinbackofen, niederdeutschem

Theater, Lesungen, Musik und Führungen geboten. Speziell für Kinder- und Jugendgruppen gibt es erlebnisreiche Programme wie Buttern, alte Kinderspiele, ein Seil drehen und Aktionen zu den Sonderausstellungen. Aktiv kann der Gast die Kulturlandschaft Probstei auf einer historischen Radwanderung oder auf einem historischen Spaziergang durch Schönberg erkunden. Besucher-Service: Spielecke, Kaffee-Angebot, Infostand mit Broschüren und Karten.

Probstei Museum Schönberg
Ostseestraße 8 - 10
24217 Schönberg/Probstei
Tel.: 04344/3174
Fax: 04344/412834
www.probstei-museum.de
E-Mail: info@probstei-museum.de

Öffnungszeiten:
15. März - 14. Mai, so:
14 - 17 Uhr
Hauptsaison: 15. Mai - 31. Okt:
di - so: 10 - 12 Uhr
do: 10 - 12 Uhr
01. Nov. - 30. Nov.: so:
14 - 17 Uhr Ostermontag,
Pfingstmontag: 14 - 17 Uhr
Märkte: 10 - 17 Uhr,
Führungen/Aktionen nach
Vereinbarung



Kindheitsmuseum



Das Kindheitsmuseum stellt die Geschichte unterschiedlich verlaufener Kindheiten seit etwa 1890 dar. Die Ausstellungseinheiten sind chronologisch und thematisch aufgebaut. Präsentiert werden Spielzeug, Kinderliteratur, Kleidung, Möbel sowie Fotos. Das Museum versteht sich als ein Lern- und Kommunikationsort der Generationen. Deshalb gibt es (nicht nur für Kinder) Spielangebote; Draußen-Spielzeug „von damals“ kann gleich vor der Tür ausprobiert werden, alte und neue Brettspiele sind im Schulraum bespielbar, man kann alte Schulbänke „drücken“, etc. In den Ferien finden freitags Spiel- und Bastelaktionen statt.

Kindheitsmuseum Schönberg
Träger: Kindheitsmuseum e. V.
Knüllgasse 16, 24217 Schönberg
Tel.: 0 43 44 - 68 65
info@kindheitsmuseum.de
www.kindheitsmuseum.de

Sonderausstellung 2007:
„Gegessen wird, was auf den Tisch kommt!“ - Die Ernährung von Kindern im Wandel der Zeit.

Herausgeber:
Tourist Information
Ostseebad Laboe
Börn 2, 24235 Laboe
Fon 0 18 05 / 55 71 72
(0,14 €/Min.)
Fax 0 43 43 / 42 75 59
www.laboe.de
kurbetrieb@laboe.de

Tourismusverband
Probstei e. V.
Knüll 4, 24217 Schönberg
Fon 0 18 05 / 30 61 63
(0,14 €/Min.)
Fax 0 43 44 / 30 62 50
www.probstei.de
info@probstei.de

Tourist-Service
Ostseebad Schönberg
Kaptn's Gang 1
24217 Schönberger Strand
Fon 0 43 44 / 41 41-0
Fax 0 43 44 / 41 41-14
www.schoenberg.de
info@schoenberg.de

Unsere Museen müssen Sie sehen*

Ein Ausflug in die
Probsteier Geschichte



Museumsbahnen



Wer Lust hat, mit Bahnen eine Reise in die Vergangenheit anzutreten, der ist auf dem Museumsbahnhof Schönberger Strand gerade richtig. Denn die Museumsbahnen Schönberger Strand sind die einzigen in ganz Deutschland, wo nicht nur historische Eisenbahnzüge mit Dampf- und Dieselmotoren sowie uraltre Triebwagen auf einer reizvollen Kleinbahnstrecke verkehren, sondern einzigartig historische Straßenbahnen in Betrieb stehen. Manches Fahrzeug ist schon mehr als 100 Jahre alt. Erleben Sie bei den Museumsbahnen Schönberger Strand im Zusammenhang, wie es war, mit der Kleinbahn zu reisen - „Blumenpflücken während der Fahrt verboten“ - und mit der Straßenbahn durch enge Kurven, über Weichen und Kreuzungen zu rumpeln - „Bitte Festhalten in den Kurven“. Zwei Reisen in die Vergangenheit, so unterschiedlich wie authentisch. An Betriebs-Weekenden ist auch die Werkstatt und Wagenhalle

zur Besichtigung geöffnet, das Bahnhofgebäude mit seinen alten Fahrkartenschaltern, eine Ausstellung in einer Hamburger S-Bahn, eine Ausstellung bahnbegleitender Fernmeldetechnik und mehr.

Der Museumsbahnhof Schönberger Strand ist nur wenige Meter vom Ostseestrand entfernt - ideal für eine Kombination aus Bade- und Erlebnisurlaub. Der Zugang ist frei und jederzeit möglich, auch außerhalb der Betriebszeiten. Auch für Wanderungen und Radtouren ist die Museumsbahn ideal geeignet. Fahrräder werden im historischen Packwagen befördert. Ob Sie sich für Bahnen interessieren oder „nur“ etwas Besonderes erleben wollen - bei den Museumsbahnen Schönberger Strand ist es immer interessant!

VVM-Verein Verkehrsamateure und Museumsbahn e. V.
Am Schierbek 1
24217 Schönberg
Telefon 0 43 44-23 23 (Sa.+So.)
www.vvm-museumsbahn.de
Fahrbetrieb an jedem Sonnabend und Sonntag von Pfingsten bis Mitte September. Einen Fahrplan mit Preisen, Abfahrtszeiten und weiteren Informationen erhalten Sie beim Tourist-Service.



Krokauer Mühle



An den Gemeindegrenzen Krokau, Barsbek, Wisch steht auf einem Hügel die Krokauer Windmühle. Der 1980 gegründete Verein zur Erhaltung Probsteier Windmühlen restaurierte 1986 dieses technische Kleinod; eine gewaltige Maschine, die nach wdhurdurchdachtem System arbeitet. Eine Maschine, die stets die ganze Aufmerksamkeit des „Müllers“ und seiner Helfer erfordert. Wer die Mühle besichtigen will, wird auf jeweils 2 der insgesamt 12 ehrenamtlichen Helfer treffen, wird etwas über die Geschichte des Denkmals erfahren, wird das Knarren der großen Zahnräder hören und kann erleben, wie aus Getreide feines Mehl gemahlen wird. Der Umgang mit den Besuchern ist das Interessanteste unserer Arbeit. Viele Menschen waren noch nie zuvor im Inneren einer Mühle. Sie staunen über die Größe der Kammräder, bewundern die Kunst der Mühlenbauer und erfahren, was eine Windmühle mal alles war:

- Grundlegender Produktionsbetrieb für die Ernährung, aber auch
- Kommunikationszentrum für die Bauern der Umgebung
- Spiegelbild der sozialen Verhältnisse vergangener Epochen und immer
- ein wenig romantisch.

Fröhliche Menschen stimmen Lieder in der Mühle an, Ausländer vergleichen diese Mühle mit ihren heimatischen Mühlen, Kinder lernen, dass das Mehl nicht aus dem Regal des Supermarktes kommt und ältere Besucher erinnern sich, dass sie selbst noch Getreide mit Pferd und Wagen zur Mühle brachten.

Verein zur Erhaltung Probsteier Windmühlen e. V.
Verwaltung: H. H. Buchholz,
24217 Schönberg, Eichkamp 19
Tel.: 0 43 44 / 30 91 33
www.muehle-krokau.de

Technik, Termine Mühle U. Stoltenberg, 24217 Schönberg, Brookwisch 14
Tel./Fax: 0 43 44 / 99 29

Öffnungszeiten: Pfingstmo. bis Ende September jeden So. von 14.00 - 17.00 Uhr. Führungen nach Absprache, s. o.
Eintritt: Erwachsene € 1,00
Kinder € 0,50



Das U-Boot



Das Boot war am 16. September 1943 bei Blohm & Voss, Hamburg, in Dienst gestellt worden. Es gehörte zum Typ VII C, von dem bis 1945 insgesamt 693 Einheiten fertiggestellt wurden. Bis zu seiner Außerdienststellung am 8. Mai 1945 im norwegischen Drontheim wurde U-995 vorwiegend im Nordmeer gegen Geleitzüge, auslaufende Konvois und Sicherungstreitkräfte eingesetzt. Ab Dezember 1952 fuhr es als „Kaura“ unter norwegischer Flagge. 1965 beschloss die norwegische Marine, der deutschen Bundesmarine das Boot als Zeichen der Aussöhnung zum Geschenk zu machen. Rund 750.000 DM - so die damalige Kalkulation, würde es allein kosten, das Boot an Land zu bringen und aufzustellen. Weitere ständige Kosten werde die Pflege des daurend von Rest bestrohten Bootskörpers verursachen. Am 13. März 1972 wurde es im Geschirr von zwei Schwimmkränen hängend, durch einen eigens dafür ausgebaggerten 500

Meter langen Kanal von drei Metern Tiefe und 42 Metern Breite nach Laboe überführt und als technisches Museum am Strand vor dem Marine-Ehrenmal abgesetzt. Als historisch-technisches Museum soll es dabei keineswegs nur andächtiges Staunen über die Leistung der Männer wecken, die einst unter qualvoller Enge in seinem Inneren die Schrecken des Krieges erleiden mussten. Es soll vielmehr gerade das Grauen und die Leiden des Zweiten Weltkriegs der heutigen Generation mahnen und abschreckend vor Augen führen.

Heute besuchen jährlich mehrere Hunderttausend Menschen das U-Boot in Laboe.

Deutscher Marinebund e. V.
Strandstraße 92, 24235 Laboe
Tel.: 0 43 43 / 42 70-0
Fax: 0 43 43 / 42 70-70

Öffnungszeiten:
01.11. - 31.03. tgl. 9.30 - 17 Uhr
01.04. - 31.10. tgl. 9.30 - 19 Uhr
(1 Std. vorher Kassenschluss)

Eintritt €	U 995	Ehrenmal
Erwachsene	2,50	4,00
Kinder (6-17)	1,80	2,50
Gruppen ab 15 Personen	2,00	3,50
	1,60	2,20